

11480/97  
LIMITE  
SCHENGEN I

AUFZEICHNUNG

des Vorsitzes

für die Gruppe "Schengen-Besitzstand"

Betr.: Festlegung der Rechtsgrundlage für die einzelnen den Schengen-Besitzstand bildenden Bestimmungen entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam

1. In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Protokolls zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union, das dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft als Anhang beigefügt ist, heißt es:

"Der Rat legt einstimmig gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Verträge die Rechtsgrundlage für jede Bestimmung und jeden Beschluß fest, die den Schengen-Besitzstand bilden."

Nach der von der Regierungskonferenz angenommenen Erklärung Nr. 44, die diese Bestimmung betrifft, hat der Rat zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam alle erforderlichen Maßnahmen zu beschließen, die in Artikel 2 des Protokolls zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union genannt sind, und sind zu diesem Zweck rechtzeitig die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten einzuleiten, damit sie vor dem genannten Zeitpunkt abgeschlossen werden können.

2. Im vorliegenden Dokument werden die Überlegungen wiedergegeben, die der Vorsitz in enger Abstimmung mit der Kommission über die Frage angestellt hat, wie das Mandat des Rates umgesetzt werden könnte. Der Vorsitz hat sich bei seinen Arbeiten auf die durch den Vertrag von Amsterdam revidierten konsolidierten Textfassungen des Vertrags über die Europäische Union (EUV) und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EGV) gestützt, die in den Dokumenten CONF 4007/97 ADD 1 und CONF 4007/97 ADD 2 vom 6. Oktober 1997 enthalten sind.

3. Zur Vorbereitung der Beschlüsse, die der Rat zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam fassen muß, hat der AStV (2. Teil) am 16. Oktober 1997 die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen, deren Aufgabe es ist, sich mit den folgenden Fragen zu befassen:
- Übernahme des Schengen-Besitzstands;
  - Zuordnung des Besitzstands zur ersten bzw. dritten Säule (Artikel 2 Absatz 1 des Protokolls zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union);
  - zu einem späteren Zeitpunkt Bestimmung der Punkte des Schengen-Besitzstands, die das Vereinigte Königreich und Irland übernehmen möchten (Artikel 4 des Protokolls zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union).
4. Nach Ansicht des Vorsitzes sollte bei der Gestaltung der Beratungen der Gruppe - wie vom AStV empfohlen - ein schrittweises Vorgehen gewählt werden. Die Beratungen sollten daher zunächst die beiden erstgenannten Aufgabenbereiche betreffen, der dritte sollte später in einem eigenen Dokument abgehandelt werden.
5. Die gemeinsame Prüfung dieser beiden Aufgabenbereiche durch den Vorsitz und die Kommission hat eine Reihe hiermit in Verbindung stehender Probleme zutage gefördert, zu denen die Gruppe zu gegebener Zeit Stellung nehmen sollte.

Zu diesen Problemen gehören die folgenden:

- die Prüfung institutioneller Fragen (z.B. Rolle der Zentralgruppe);
- die Probleme im Zusammenhang mit dem SIS und seiner Finanzierung sowie mit dem SIRENE-System;
- die Bestimmung der Rechtsnatur und der Rechtsform des Schengen-Besitzstands für den Fall, daß er im Rahmen des Vertrags von Amsterdam angenommen würde;
- die Fragen betreffend die Übersetzung und die Veröffentlichung des Schengen-Besitzstands.

6. Entsprechend dem vom Vorsitz verfolgten schrittweisen Konzept sollte innerhalb des Schengen-Besitzstands zwischen dem Übereinkommen vom 14. Juni 1985 <sup>(1)</sup>, dem Übereinkommen zur Durchführung dieses Übereinkommens und den zugehörigen Beitrittsprotokollen einerseits und den Beschlüssen des Exekutivausschusses andererseits unterschieden werden. Diese letztgenannten Beschlüsse werden in einer zweiten Phase anhand eines Sachdokuments geprüft werden können, das nach der Sitzung der Schengen-Zentralgruppe vom 28. Oktober 1997 vorliegen wird.
7. Um einen raschen Beginn der Arbeiten unter den bestmöglichen Umständen zu ermöglichen, legt der Vorsitz der Gruppe vorrangig einen Text betreffend das Durchführungsübereinkommen und die zugehörigen Beitrittsprotokolle vor, der einen ersten Versuch darstellt, den Besitzstand zur ersten bzw. zur dritten Säule zuzuordnen; der Text hat die Form einer zweispaltigen Liste: in der einen Spalte wird der derzeitige Besitzstand aufgelistet und in der anderen die zugehörige Rechtsgrundlage in den neuen Verträgen genannt.

---

(1) Der Vorsitz vertritt allerdings die Auffassung, daß die Bestimmungen des Übereinkommens als solche nicht den Besitzstand bilden. Die in diesem Rechtsakt vorgesehenen Maßnahmen sind nämlich nach der Unterzeichnung und dem Inkrafttreten des Schengener Durchführungsübereinkommens gegenstandslos geworden.

Die nachstehenden Tabellen stellen einen ersten Versuch der Zuordnung des Schengen-Besitzstands dar, wobei zum einen auf die Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens (vgl. Überblick I) und zum anderen auf die Bestimmungen der Protokolle über den Beitritt zum Schengener Durchführungsübereinkommen (vgl. Überblick II) Bezug genommen wird.

In diesen Tabellen sind die Bestimmungen des Schengener Besitzstands, die nach Ansicht des Vorsitzes von der Zuordnung ausgenommen werden sollten, da sie durch Gemeinschaftsbestimmungen oder andere in allen Mitgliedstaaten gültige Rechtsakte ersetzt worden sind, eingeklammert.

### Vergleichender Überblick I

#### Durchführungsübereinkommen von 1990

Schengener Durchführungsübereinkommen 1990	Vertrag von Amsterdam
Artikel 1	– (Die Definitionen haben dieselben Rechtsgrundlagen wie die Regelungen, für die sie von Bedeutung sind.)
Artikel 2 Absätze 1, 2 und 3	Artikel 62 Absatz 1
Artikel 3, 4 Absätze 1 und 2; 5, 6, 8	Artikel 62 Absatz 2 Buchstabe a
Artikel 7	Artikel 66
Artikel 9 bis 17	Artikel 62 Absatz 2 Buchstabe b
Artikel 18	Artikel 62 Absatz 2, 63 Absatz 3
Artikel 19 bis 24	Artikel 62 Absatz 3
Artikel 25	Artikel 62 Absatz 3, 63 Absatz 3 Buchstabe a
Artikel 26, 27 Absatz 1	Artikel 63 Absatz 3 Buchstabe b
Artikel 27 Absätze 2 und 3	Artikel 31 EUV
[Artikel 28 bis 38]	[Artikel 63 Absatz 1 Buchstabe a]
Artikel 39	Artikel 30 Absatz 1 EUV
Artikel 40 bis 43	Artikel 32 EUV
Artikel 44 bis 47	Artikel 30 Absatz 1 EUV
Artikel 48 bis 53	Artikel 31 Buchstabe a EUV
Artikel 54 bis 58	Artikel 31 Buchstabe d EUV
[Artikel 59, 61 bis 66 (Artikel 61 ist hinfällig geworden)]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]

Artikel 67 bis 69	Artikel 31 Buchstabe a EUV
Artikel 70	Artikel 34 Absatz 1 EUV
Artikel 71	Artikel 30, 31 EUV
Artikel 72	Artikel 31 Buchstabe c EUV
Artikel 73	Artikel 30 Absatz 1 EUV
[Artikel 74]	[Artikel 95]
Artikel 75, 76 (soweit es nicht um Grundstoffe geht)	Artikel 95
[Artikel 77 bis 91]	[Artikel 95]
Artikel 92 bis 94	Artikel 62, 63, 66, Artikel 30, 31 EUV
Artikel 95	Artikel 31 EUV
Artikel 96	Artikel 66, 63 Absatz 3
Artikel 97	Artikel 30, 31 EUV
Artikel 98	Artikel 31 EUV
Artikel 99	Artikel 30 EUV
Artikel 100	Artikel 31 EUV
Artikel 101	Artikel 66, Artikel 30 EUV
Artikel 102 - 119	Artikel 66, Artikel 30, 31 EUV
[Artikel 120 bis 125]	[verschiedene gemeinschaftliche Rechtsgrundlagen]
Artikel 126 bis 130	Artikel 95, Artikel 30 EUV
Artikel 131	--
Artikel 132	--
Artikel 133	--
Artikel 134	-- (= Artikel 47 EUV)
Artikel 135	-- (= Artikel 6 EUV, Artikel 63 Absatz 1) =
Artikel 136	Protokoll über die Außenbeziehungen der Mitgliedstaaten hinsichtlich des Überschreitens der Außengrenzen
Artikel 137	--
Artikel 138	Artikel 299
Artikel 139	--

Artikel 140	-- (= Artikel 49 EUV, Artikel 8 Schengen-Protokoll)
Artikel 141	--
Artikel 142	Schengen-Protokoll
Schlußakte 1	Schengen-Protokoll Artikel 2 Absatz 2
[Schlußakte 2] (hinfällig)	
Schlußakte 3	Artikel 30, 31 EUV
Schlußakte 4	Artikel 37
Schlußakte 5	Artikel 63
Schlußakte 6	Protokoll über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente in der Europäischen Union

### Vergleichender Überblick II

#### Protokolle über den Beitritt zum Übereinkommen von 1990

<b>Italien</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3 + Erklärungen	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
<b>Spanien</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Schlußakte III. 1	Schengen-Protokoll (territorialer Anwendungsbereich Ceuta, Melilla)
Schlußakte III. 2	Artikel 31 Buchstabe a, [Artikel 31 Buchstabe b] EUV
<b>Portugal</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Beitrittsprotokoll Artikel 5	Artikel 31 Buchstabe b EUV
Beitrittsprotokoll Artikel 6	Artikel 31 Buchstabe a EUV
Schlußakte III. 1	Artikel 62 Absatz 3

<b>Griechenland</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 3, 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
Schlußakte II. 5	Schengen-Protokoll (Berg Athos)
Schlußakte III. 2	Artikel 31 Buchstabe a EUV
<b>Österreich</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
<b>Dänemark</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Beitrittsprotokoll Artikel 5	Schengen-Protokoll (territorialer Anwendungsbereich)
Beitrittsprotokoll Artikel 6	Schengen-Protokoll (Schutzklausel Nordische Union)
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
Schlußakte II. 2	Artikel 62 Absatz 2 Buchstabe b, (Protokoll über die Position Dänemarks, Artikel 4)
[Schlußakte II. 3]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
<b>Schweden</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Beitrittsprotokoll Artikel 5	Schengen-Protokoll (Schutzklausel Nordische Union)
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
Schlußakte II. 2	Artikel 62 Absatz 2 Buchstabe b
[Schlußakte II. 3]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
<b>Finnland</b>	
Beitrittsprotokoll Artikel 2, 3	Artikel 32 EUV
[Beitrittsprotokoll Artikel 4]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]

Beitrittsprotokoll Artikel 5	Schengen-Protokoll (Schutzklausel Nordische Union)
Schlußakte II. 1	Schengen-Protokoll (Artikel 2 Absatz 2)
Schlußakte II. 2	Artikel 62 Absatz 2 Buchstabe b
[Schlußakte II. 3]	[Artikel 31 Buchstabe b EUV]
Schlußakte III	Schengen-Protokoll (territorialer Anwendungsbereich)

European Union  
The Council

Brussels, 17 October 1997

11480/97  
Limite

Schengen 1

NOTE  
of the Presidency

for the Group "Schengen Acquis"

Subject: Specification of the legal basis of the individual provisions which constitute the Schengen acquis according to the relevant provisions of the Amsterdam Treaty

1. Article 2, para 1, sub-para 2 of the Protocol on the incorporation of the Schengen acquis into the framework of the EU states that:

"The Council decides unanimously in accordance with the relevant provisions of the Treaties the legal basis for each provision and each decision which constitute the Schengen acquis."

According to the statement No.44 adopted by the IGC, the Council has to adopt all necessary measures named in Art.2 of the Protocol on the incorporation of the Schengen acquis into the framework of the EU at the time of the entry into force of the Amsterdam Treaty. All necessary preparations have to be initiated so that they are completed before the entry into force of the A'dam Treaty.

2. The Presidency and the Commission have considered how the mandate of the Council can be realized. The work of the Council is based on the revised text of the TEU (consolidated version) and on the Treaty on the establishment of the European Community. The texts are in the documents CONF 4007/97 ADD 1 and CONF 4007/97 ADD 2 of 6 October 1997.
3. In order to prepare the decisions which need to be adopted by the Council at the time of entry into force of the A'dam Treaty, COREPER (part 2) decided on 16 October 1997 the establishment of a working group. The group has to consider the following questions:
  - incorporation of the Schengen acquis
  - classification of the acquis to the first or third pillar

(Article 2, para 2 of the Protocol on the incorporation...)  
- at a later date, decision on the provisions of the Schengen acquis which may be adopted by the UK and Ireland (Art. 4 of the Protocol...)

4. According to the Presidency, the working group should consider the questions in a step by step approach - as recommended by COREPER. Therefore, the consultations shall first focus in the first two issues, the third issue shall be dealt with in the future in a separate document.
5. The joint examination of the first two issues by the Presidency and the Commission has raised several problems. The group will take a view at some future time on the following problems:
  - the examination of institutional questions (eg role of the central group)
  - problems in connection with the SIS and its financing as well as with the SIRENE system
  - determination of the legal nature and legal form of the Schengen acquis if adopted within the framework of the A'dam Treaty
  - questions regarding the translation and publication of the Schengen acquis
6. According to the step by step concept of the Presidency, within the Schengen acquis shall be distinguished between the Agreement of 14 June 1985<sup>1</sup>, the Supplementing Agreement, the Accessions Protocols and the decisions of the Executive Committee. These latter decisions shall be examined in a second phase in a document which will be available after the central group meeting of 28 October 1997.
7. In order to facilitate a quick start of the work, the Presidency has submitted a text regarding the Supplementary Agreement and the accession protocols as a first attempt to categorize the acquis according to the first or third pillar.

---

<sup>1</sup> The Presidency is of the opinion that the provisions of the agreement do not constitute the acquis. The provisions in this agreement have become invalid after the signing and entry into force of the Schengen Supplementary Agreement.